

# Elterngespräche - wann?

**Beitrag von „caliope“ vom 18. November 2009 18:03**

Ich habe auch Kinder und arbeite Teilzeit.

Und ich habe auch Nachmittags eigentlich keine Zeit, an der Schule zu sein.

Manchmal springen meine Eltern ein... aber ich vermeide solche Termine so weit es geht.

Ich habe eine feste Sprechzeit angeboten... und spontan bin ich... nach Absprache... nach meinem Unterricht auch zu sprechen.

Wichtig ist, dass du einen Puffer hast.

Also... 11.30 Unterrichtsschluss und Kindergartenabholzeit 12.00 Uhr mit 20 Minuten Weg... das funktioniert niemals!

Ich hatte immer einen Puffer... und konnte da schon viele Elterngespräche erledigen.

Nachmittags biete ich das nur pflichtgemäß zweimal im Jahr zum Elternsprechtag an. Wer da nicht kann, der muss sich halt einen Tag oder einen halben Tag Urlaub nehmen, damit er mich sprechen kann.

Ich hatte die Betreuung meiner Kinder immer bis 16.00 Uhr gesichert. Alles andere kann ich nicht empfehlen... das ist nur Stress.

Oder man muss Oma und Opa haben, die sich darum reißen, die Enkel zu betreuen.

Telefonisch bin ich gar nicht erreichbar!

Aus dem gleichen Grund, den du auch nennst... ich kann Nachmittags eh nicht beruflich telefonieren... da ist hier familiäre Hochsaison. Kinder rufen, Besuchskinder sind da... der Hund bellt... da kann ich mich auch nicht eine halbe Stunde zurückziehen und telefonieren. das geht gar nicht.

Entweder rufe ich also von der Schule aus an... oder gar nicht.

Aber ich habe meine Mail-Addy... extra zu dem Zweck eingerichtet... an alle Eltern gegeben. Die wird rege genutzt und wir besprechen sehr viel per Mail. Das würde ich immer wieder so machen.

Und da können mir auch gerne alle Logopäden und Sozialpädagogen mailen.

Aber nachmittags habe ich nunmal keine Sprechstunde.

Abends aber gerne wieder... ab 20.00 Uhr sind meine Kinder im Bett... da kann ich gerne wieder zu Meetings kommen. So biete ich das immer an... und habe meine Ruhe! Denn abends will sich keiner mehr mit mir treffen. \*g\*